

Erledigt

Eure Einschätzung ist erwünscht: private oder "öffentliche" Cloud?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 9. August 2017, 19:10

Hol dir eine billige VPS (aber man sollte sich dann schon mit der Grundabsicherung eines Root-Servers etwas beschäftigen ... ansonsten kann es durchaus unangenehm werden wenn man ganz viel Pech hat und die Kiste als Spamschleuder missbraucht wird). Die Teile kriegst du mittlerweile nachgeworfen. Da hast Du mind. eine 100 MBit Anbindung. Aber nicht in den USA. Ich würde in Europa bleiben. OVH ist hier ein guter Anbieter, Netcup oder Contabo.

Da würde ich mir dann Seafile für die Files und Baikal-Server für Adressbuch/Kalender Sync installieren. Äußerst schlanke und performante Anwendungen die auch auf einer kleinen VPS flott laufen. Hatte auch mal Owncloud/Nextcloud in der Vergangenheit betrieben. Überladene Moloche und es gab immer irgendwo Probleme (vor allem Upgrades waren immer ziemlich ätzend). Und die Performance nicht berauschend bis hin zu unterirdisch.

Seit ich Seafile und Baikal habe flutscht es nur noch 😄 Klar ist es dann nicht mehr ein "Aus einer Hand alles drin Paket" aber das bisschen Mehraufwand was man da vllt. hat ist es allemal wert.

Als Webserver würde ich dann von so "Monstern" wie Apache abraten und nginx empfehlen. Und bei PHP dann php-fpm. Ebenfalls schlank und performant.

Mit diesen 4 Paketen plus noch MySQL hast Du dann eine kleine flotte Cloud am Start die keine Wünsche offen lassen dürfte.

Eine öffentliche Cloud würde mir persönlich übrigens nie ins Haus kommen.